

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathaus

91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **18.10.2016**

Antragsnr.: **150/2016**

Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**

Zust. Referat: **VI/61**

mit Referat:

18. Oktober 2016/AB

Haushalt 2017

hier: Flächennutzungsplanung weiterentwickeln - Entwicklungsperspektiven aufzeigen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den letzten beiden Jahren wurde in Erlangen viel über das Thema „Wohnen und Nachverdichtung“ gesprochen. Wir erleben, dass das Thema „Nachverdichtung“ für die Bevölkerung wichtig ist, die Umsetzung sich jedoch aus unterschiedlichsten Gründen schwierig gestaltet.

Auf der anderen Seite ist die Entwicklung der städtischen Wohnbauflächen in Büchenbach abgeschlossen bzw. steht kurz vor der Vermarktung. Dies bedeutet, dass die Stadt Erlangen keine weiteren entwickelten Siedlungsflächen mehr vorhalten kann. Eine weitergehende Planung wurde in den letzten zwei Jahren nicht vorangetrieben. Dies hat auch zur Folge, dass die Nachfrage nach Wohnraum nicht gedeckt werden kann. Der tatsächliche und prognostizierte Einwohnerzuwachs stellt die Stadt vor große Probleme. Der Druck auf die Mieten und die Kaufpreise für Immobilien in der Stadt nimmt zu.

Fast ebenso verhält es sich beim Thema Gewerbeflächen. Das „G 6“ wurde per Bürgerentscheid abgelehnt. Das beschlossene Umlegeverfahren in Frauenaurach am Geisberg steht still, eine Lösung ist nicht in Sicht. Die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Gewerbegebiet Tennenlohe“ bringt offensichtlich nicht den erhofften Erfolg. Bisher konnte noch keine nennenswerte Entwicklung von neuen Gewerbeflächen wahrgenommen werden. Das Angebot an Gewerbeflächen ist in Erlangen nach wie vor nicht ausreichend. Dies hat zur Folge, dass immer mehr Gewerbetreibende die Stadt verlassen müssen.

Deshalb stellt die CSU-Stadtratsfraktion den Antrag, dass die Verwaltung einen neuen Flächennutzungsplan erarbeitet.

Die Verwaltung legt eine Zeitschiene und ein Konzept mit Bürgerbeteiligung für die Erstellung eines neuen Flächennutzungsplans vor.

Folgende Schwerpunkte und Zielsetzungen sollten aufgezeigt werden:

- Bereiche der Stadt Erlangen, in denen auch unter den Gesichtspunkten der sozialen/ kulturellen Infrastruktur, Wohnraum in den nächsten Jahren neu geschaffen werden kann (Entwicklung neuer Siedlungsflächen)

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus, Wolfgang Beck, Sonja Brandenstein, Rosemarie Egelseer-Thurek, Uwe Greisinger, Dr. Kurt Höller, Bezirksrat Dr. med. Max Hubmann, Robert Hüttner, Gabriele Kopper, Christian Lehrmann, Ralf Merkel, Adam Neidhardt, Dr. med. Stefan Rohmer, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Pia Tempel-Meinetsberger, Jörg Volleth, Alexandra Wunderlich

- Bereiche, in denen Maßnahmen zur Nachverdichtung, vor allem zur Schaffung kostengünstigen Wohnraums, möglich sind
- Bereiche, in denen in den nächsten Jahren Gewerbeflächen entwickelt werden können
- Bereiche, die durch Wegzug/Umzug der bisherigen Nutzungen eine starke Umnutzung erfahren

Eine Weiterentwicklung der räumlichen Planung in Erlangen ist in Anbetracht der langen Vorlaufzeit von städtischen Entwicklungen und Verfahrensabläufen dringend notwendig und darf nicht auf die „lange Bank“ geschoben werden.

Erlangen liegt in einer Wachstumsregion. Um diese Entwicklung nicht zu gefährden, genügt es nicht, an einzelnen Bereichen der Stadt spontan tätig zu werden, sondern es bedarf einer Gesamtstadtplanung, um der Politik Handlungsspielräume aufzuzeigen.

Mit freundlichen Grüßen



Birgitt Aßmus
Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für Haushalt + Finanzen, Personal